

Herr Gleß von der Verwaltung führte dazu aus, dass es seitens der KfW-Bank einen Fördertopf gebe mit einem Volumen von rd. 100 Mio. € für das Jahr 2013. Gefördert wird die energetische Stadtsanierung und hier insbesondere integrierte Stadtteil- und Quartierskonzepte zur Entwicklung und zum Anschub von umfassenden Sanierungsmaßnahmen. Nach seiner Kenntnis seien bislang geringe Mittel abgeflossen, so dass eine große Möglichkeit besteht, solche Konzepte zu erstellen, sich die Konzepte fördern zu lassen und die Konzepte gemeinsam mit den Betroffenen umzusetzen. Im Weiteren erläuterte er die Sitzungsvorlage.

Frau Feld-Wielpütz, CDU-Fraktion, teilte mit, dass ihre Fraktion das Konzept sehr unterstütze und auch die ausgewählten Quartiere für geeignet halte. Eine Nachfrage stellte sie zum möglichen Anteil der EVG an den Kosten.

Herr Züll von der FDP-Fraktion hatte eine Nachfrage zur Höhe des Gesamtaufwandes.

Herr Gleß teilte mit, dass die Kosten für die Konzepterstellung für beide Siedlungen bei 120.000 € liegen. Dieser Betrag würde zu 65 % gefördert. Die restlichen Anteile verbleiben bei der Stadt. Ein potentieller Partner, wie z. B. die EVG, habe jedoch noch nicht mitgeteilt, wie hoch der Anteil ist, den dieser von den verbleibenden Kosten übernehmen wird.

Auch Herr Dr. Frank von der SPD-Fraktion hält das Vorhaben für äußerst sinnvoll. Man werde selbstverständlich zustimmen.

Dann wurde über den Beschlussvorschlag abgestimmt.